

www.schnell-durchblicken.de

textaussage.de

Teil 2! = Fertige Lösung!

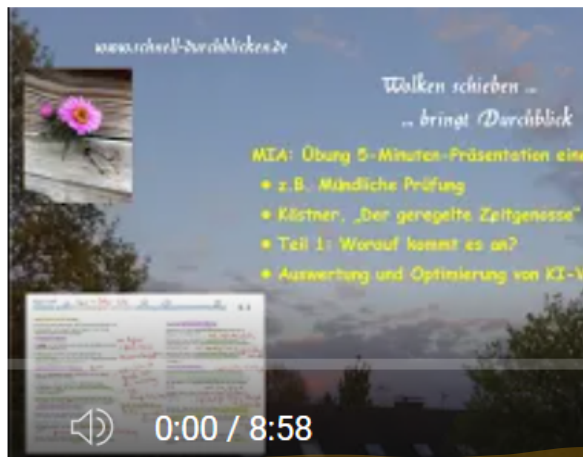
Wolken schieben ...

... bringt Durchblick



MIA: Übung 5-Minuten-Präsentation eines Gedichts

- z.B. Mündliche Prüfung
- Kästner, „Der geregelte Zeitgenosse“
- Wie stellt man das Gedicht vor?
- Und setzt „Akzente“, macht also Punkte!



Videolink

<https://youtu.be/oFx4NsSaPHk>

Video 1

S. 1

Vorstellung der Tipps zum Aufbau einer Präsentation eines Gedichtes in 5 Minuten

-> mit Optimierungstipps

Frage an ChatGPT

① Text -> Dokun-link!

Wie könnte man das Gedicht „Der geregelte Zeitgenosse“ von Erich Kästner in einem Vortrag von 5 Minuten in einer mündlichen Prüfung vortragen?

S. 2

Video 1

Antwort des KI-Chat-Programms:

Ein Vortrag über das Gedicht "Der geregelte Zeitgenosse" von Erich Kästner sollte etwa 5 Minuten dauern. Hier ist eine mögliche Struktur für den Vortrag:

Einleitung (ca. 1 Minute):

Begrüßen Sie das Publikum und stellen Sie das Gedicht und den Autor Erich Kästner vor.

Erklären Sie, dass "Der geregelte Zeitgenosse" ein humorvolles Gedicht ist, das sich mit dem Thema Zeit und dem modernen Lebensstil auseinandersetzt.

Inhalt des Gedichts (ca. 2 Minuten):

Lesen Sie das Gedicht laut vor und geben Sie eine kurze Zusammenfassung des Inhalts.

Erklären Sie, dass das Gedicht die Geschichte eines Zeitgenossen erzählt, der sein Leben nach einem straffen Zeitplan organisiert.

Betonen Sie den ironischen Unterton des Gedichts, der die Absurdität und Hektik des modernen Lebensstils verdeutlicht.

Sprachliche Gestaltung (ca. 1 Minute):

Besprechen Sie die sprachlichen Mittel und Stilmittel, die Erich Kästner verwendet, um seine Botschaft zu vermitteln.

Beispielhaft könnten Sie auf den Rhythmus, die Reime und die Wortwahl eingehen, die den Leser zum Schmunzeln bringen sollen.

Betonen Sie, wie Kästner den Alltagssprachegebrauch geschickt einsetzt, um die Ironie des Gedichts zu verstärken.

ehes Prüflinge
-> Gedicht + Thema
Thema -> Frageform
Abkürzungen der lyrischen Texte mit Textbezug
-> ehes: Aussage/Autentanz
gute Überleitung in den sprachl./lit. Mittel
"genaues": = Effekt/Wirkung

Bedeutung und Relevanz (ca. 1 Minute):

Diskutieren Sie die Bedeutung und Relevanz des Gedichts in Bezug auf die heutige Zeit. = bad Welt des Schülis

Betonen Sie, dass das Gedicht auch heute noch aktuell ist, da viele Menschen mit einem stressigen und geregelten Lebensstil konfrontiert sind. z.B. ständige Erreichbarkeit (Beruf/Freunde)

Sprechen Sie über die möglichen Auswirkungen eines solchen Lebensstils auf die Lebensqualität und den individuellen Freiraum.

Schluss (ca. 30 Sekunden):

Fassen Sie die wichtigsten Punkte des Vortrags zusammen.

Geben Sie eine persönliche Meinung oder Reflektion darüber ab, wie das Gedicht Sie persönlich anspricht und zum Nachdenken anregt.

Bedanken Sie sich beim Publikum und öffnen Sie die Runde für Fragen. = evtl. subj. Beispiel

Wichtig ist, dass Sie den Vortrag flüssig und klar präsentieren, um das Publikum zu fesseln und die Kernaussagen des Gedichts verständlich zu vermitteln. Achten Sie auf eine gute Betonung und Modulation Ihrer Stimme, um den humorvollen Charakter des Gedichts zu unterstreichen. = unpassend für Prüfung, aber gut -> Untermittel
L auch bei 2te

Free Research Preview. ChatGPT may produce inaccurate information about people, places, or facts. ChatGPT May 24 Version

In diesem Video: 2

- Bearbeitung eines Gedichtes und die komplette Präsentation in 5 Min.
- Wichtiger Hinweis: Präsentiert wird eine „Lehrer-Version“, die muss man nicht erreichen, um eine sehr gute Lösung zu präsentieren.
- Angebot: Liefert uns euren Entwurf zu einem anderen Gedicht. Wir checken ihn und machen Vorschläge für die Optimierung (soweit wir können ;-)
- Am Ende zum Vergleich die Version von ChatGPT

Das Gedicht -
nur zentrale
Stellen!

Bearbeitung des Gedichtes als Basis für die Präsentation

Mit Triggerwarnung!
Hier: Professionelle Lösung
Weniger ist völlig okay.

S. 4

Erich Kästner

Der geregelte Zeitgenosse

[Strophe 1]
1 Hei, Zukunft wußte!
2 Er kannte die Höhe der
3 Kindern und seiner Frau
4 seinem Tode auszahlen

[Strophe 2]
5 beröhmt als Vater und Gatte,
6 Leben und Sterben und Diebstahl und Brand
versicherungsrechtlich geregelt
Schicksal glatt in der Hand.

[Strophe 3]
8 Und wenn sich die Achse der Erde verböge:
9 er, wieviel 1. Mai
10 (vorausgesetzt, Leben)
12 in zwanzig Jahren Gehalt

[Strophe 4]
13 Gewohnheit Mauern.
14 rückten immer näher heran.
15 begann, sich zu bedauern.
16 Nicht immer

[Strophe 5]
17 half kein gesteigertes Innenleben.
18 wußte, morgen besprächen
19 einander Antwort
20 wann und wie unterbrächen.

[Strophe 6]
21 Lieben Atmen Zeitunglesen,
22 alles Amt.
23 Mensch gewesen!
24 vorbei, Verdammt!

[Strophe 7]
25 Fluchtgedanken.
26 Amerika
27 Angst, Frau zanken,
28 blieb er da.

1. Meine Aufgabe ist es, das Gedicht „Der geregelte Zeitgenosse“ von Erich Kästner vorzustellen. Es behandelt die Frage, wie genau man sein Leben plant und wie man der Regelmäßigkeit der Abläufe klarkommt.
2. Das Gedicht besteht aus 7 Strophen mit jeweils vier Zeilen. Das Reimschema ist unregelmäßig: In den Strophen 1 und 3 haben wir einen umarmenden Reim, in den anderen Strophen einen Kreuzreim.
3. Der Rhythmus ist unregelmäßig, es gibt viele Stellen, die eine daktylische Abfolge von betonter und zwei folgenden unbetonten Silben haben. (z.B. „auswendig wußte“

4. Das Gedicht beginnt mit einer Art Glücksruf („Hei“) und einer Aufzählung von ganz vielen Entwicklungen, die die nicht näher genannte Hauptperson „auswendig“ (1) und „genau“ (2) im Vorhinein bereits zu wissen meint.
5. Dabei geht es vor allem um Geld und um Sicherheit, demgegenüber spielt das eigene Leben eine geringere Rolle (4 „Tode“ und 10 „vorausgesetzt ... am Leben“).
6. Ab Strophe 4 legt sich ein Schatten auf dieses Gefühl von Sicherheit, denn es ist von „hohen Mauern“ (13) die Rede, die mit der „Gewohnheit“ (13) verbunden sind.
7. Die kommen sogar immer näher heran, werden also zur Gefahr. Das erinnert an die „Kleine Fabel“ von Franz Kafka, die wir im Unterricht besprochen haben.
muss man nicht wissen! MIA
8. Auf jeden Fall fängt die Figur an, „sich zu bedauern“ (15), zumindest hin und wieder.
9. Betont wird in Strophe 5, dass dagegen „kein gesteigertes Innenleben“ (17) hilft. Was damit gemeint ist, bleibt offen, wahrscheinlich ist da auch gar nicht viel. = eigene Gedanken
10. Zum größten Problem wird die Voraussehbarkeit der Kommunikation mit anderen Menschen, besonders wohl Nahestehenden.
11. Die Strophe 6 bringt es dann auf den Punkt: Alles - sogar das „Lieben und Atmen“ wird zum „Amt“, also zu einer Verpflichtung, ist kein Spiel mehr, wie es Schiller als Wesen des Menschen definiert hat. Der eingebaute Fluch „Verdammt“ (24) macht deutlich, wie sehr dieser Verlust (er war „Mensch gewesen“, 23) ihm zu schaffen macht.
12. Die 7. Strophe beschäftigt sich dann mit Alternativen: Die Figur hat „Fluchtgedanken“ (25), aber „Angst“ vor dem „zanken“ seiner Frau. Dabei wäre das doch mal eine Abwechslung im Einerlei der Gewohnheitgespräche gewesen. Auf jeden Fall bleibt er „da“, also auch in seiner Situation.
eigene Gedanken
13. Insgesamt zeigt das Gedicht das Leben eines Menschen, der anfangs geradezu stolz ist auf all die Sicherheiten, die er sich aufgebaut hat und von denen er glaubt, dass sie auch für die Zukunft gelten. Sein eigenes Leben zählt wenig gegenüber diesem Stolz - und seine Familie ist nur Objekt dieser Sicherheitsbemühungen.
14. Dann wird deutlich, dass ein solches Leben zunehmend als Beengung und vielleicht sogar Bedrohung empfunden wird. Auch gibt es die Erinnerung an ein besseres Leben als „Mensch“ nicht als „Amt“-Mann.
15. Am Ende wird deutlich, dass vor allem Unsicherheit und Angst der Hintergrund für ein solches Leben waren - denn er hat zu wenig Mut, sich davon zu lösen. Ja, er spricht sogar gar nicht darüber mit seiner Frau. Vielleicht hätte die ihm ja helfen können. = eigene Gedanken -> Kreativität
16. Was die sprachlichen Mittel angeht, so ist am Anfang gleich dieser Glücks-Ausruf erwähnt worden. Dann die Aufsummierung aller Sicherheiten (Reihung in Zeile 6) und die Geringschätzung seines eigenen Lebens und der möglicherweise wirklichen Bedürfnisse von Frau und Kindern. Das Stilmittel der Übertreibung liegt in Zeile 8 vor, wenn dieser Mann sich mit seinen Sicherheiten sogar stärker als die Erdachse fühlt. Wichtig ist die Metapher der Mauern, was zugleich ein Symbol ist für die Beschränkungen seines Lebens. Interessant auch der Parallelismus in den Zeilen 18-20, der die Eintönigkeit der Kommunikation unterstreicht. Auch bei der Gegenwelt von „Lieben“, „Atmen“ und freiem „Zeitungslesen“ wird der Verlustschmerz durch die Reihung verdeutlicht. Ein eher rhetorisches Mittel ist dann der Schluss, der mit der Angst vor der Frau den wahren Grund für den Sicherungswahn offenlegt.
17. Was die Bedeutung des Gedichtes für heute angeht, so blicken wir als Schüler auf vieles zurück, was wir auch als „Mauern“ empfunden haben. Wir werden nach der Schule erst mal die Freiheit genießen - aber auch die könnte bald zur Last werden, wenn Entscheidungen anstehen. Auf jeden Fall sollten wir darauf achten, dass wir „Mensch“ bleiben und uns nicht von dem einen oder anderen „Amt“ um das wirkliche Leben bringen lassen.
persönliches Schluss

mp3-Version auf der Website:

<https://textaussage.de/zeitgenosse>

Chat GPT-Vorschlag zum Vergleich (24.3.2023-Version)

Nachfrage:

Kannst du das auch direkt als mündlichen Vortrag präsentieren?

Ausformulierte Antwort des KI-Chat-Programms

Natürlich! Hier ist der mündliche Vortrag über das Gedicht "Der geregelte Zeitgenosse" von Erich Kästner:

[Publikum begrüßen]

Guten Tag zusammen! Heute möchte ich euch das Gedicht "Der geregelte Zeitgenosse" von Erich Kästner vorstellen. Erich Kästner war ein deutscher Schriftsteller, der für seinen humorvollen und ironischen Schreibstil bekannt ist. Das Gedicht behandelt das Thema Zeit und den modernen Lebensstil. Lasst uns eintauchen!

[Nachdem das Gedicht vorgelesen wurde]

Das Gedicht erzählt uns die Geschichte eines Zeitgenossen, der sein Leben nach einem straffen Zeitplan organisiert. Von morgens bis abends ist jeder Moment festgelegt und durchgetaktet. Ironischerweise verläuft dieser geregelte Alltag voller Hektik und Absurditäten. Die Zeilen bringen uns zum Schmunzeln, während sie uns die Absurdität eines Lebensstils verdeutlichen, der von Zeitplänen und Terminen beherrscht wird.

[Eingehen auf die sprachliche Gestaltung]

Erich Kästner verwendet geschickt sprachliche Mittel, um seine Botschaft zu vermitteln. Der Rhythmus und die Reime des Gedichts sorgen für einen fließenden und unterhaltsamen Lesefluss. Die Wortwahl und der Alltagssprachgebrauch verstärken die Ironie des Gedichts. So zum Beispiel die Zeile "Wenn er zur Post geht, schläft die Bevölkerung". Kästner nimmt hier bewusst die übertreibende Sprache des Zeitgenossen aufs Korn und zeigt uns die Absurdität dieser Überorganisation.

Adressat: Klasse ok
Prüfung = keiniges & "kumpelig"

2

[Diskussion der Bedeutung und Relevanz]

Das Gedicht hat auch heute noch große Bedeutung. In unserer modernen Welt sind viele Menschen mit einem stressigen und geregelten Lebensstil konfrontiert. Die Anforderungen des Berufs, der Familie und des sozialen Lebens lassen oft wenig Raum für individuelle Freiheit und Entspannung. Das Gedicht ruft uns dazu auf, diese Hektik zu reflektieren und uns bewusst zu machen, dass ein überreguliertes Leben nicht zwangsläufig zu einer höheren Lebensqualität führt.

[Schluss]

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass "Der geregelte Zeitgenosse" von Erich Kästner uns auf humorvolle Weise die Absurdität eines überorganisierten Lebens vor Augen führt. Es erinnert uns daran, dass es wichtig ist, einen gesunden Ausgleich zwischen Pflichten und persönlicher Freiheit zu finden. Das Gedicht regt uns dazu an, über unseren eigenen Lebensstil nachzudenken und gegebenenfalls Veränderungen vorzunehmen.

[Publikum Fragen öffnen]

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit! Wenn jemand Fragen oder Anmerkungen hat, stehe ich jetzt gerne zur Verfügung.

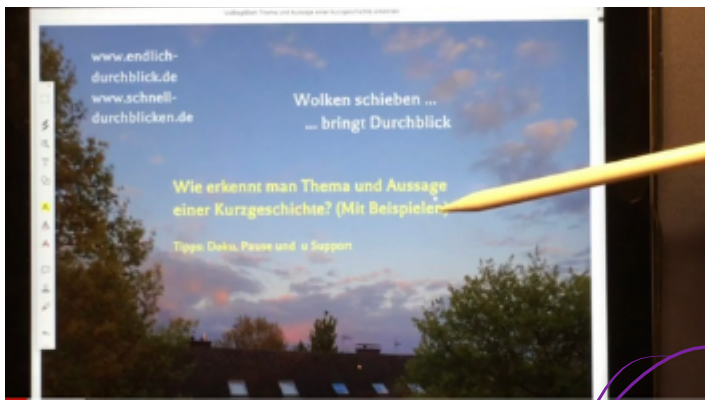
Insgesamt recht gut, vor allem sprachliche Gestaltung schwach!

Wir haben die Sprech-Länge übrigens mal ausprobiert.

Findet sich auf dieser Seite:

<https://textaussage.de/zeitgenosse>

Es sind knapp 3 Minuten bei Ablese-Vortrag, d.h. unter normalen Prüfungsbedingungen lässt sich das in 5 Minuten vortragen.



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

Einfach

unseren Kanal

"schnell durchblicken"

abonnieren!

Zurück

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>

ht@textaussage.de

Auch Videos

Auch für Aktualisierungen und die Korrektur möglicher Fehler

Vielleicht ist das nächste Video

ja wieder interessant!



www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

Dokumentation zum Video:

- <https://textaussage.de/uebung-muendlicher-vortrag-erich-kaestner-der-geregelte-zeitgenosse>

